



## Starker Endspurt beschert den Sieg

### 2. Bundesliga: TV Hilpoltstein – Herren 1 7:9

Dank einer starken Mannschaftsleistung konnte der Zweitliganeuling beim selbsternannten Titelaspiranten aus Franken einen knappen Sieg einfahren.

Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse drehten die Grünwettersbacher einen deutlichen 4:6 Rückstand in einen knappen, am Ende jedoch nicht unverdienten 9:7 Erfolg.

Aus einer homogenen Mannschaft ragten dabei Adam Robertson und Kapitän Joachim Sekinger hervor, die nicht nur jeweils zwei Einzelsiege landeten, sondern gemeinsam auch das Spitzendoppel des TV Demek/Flemming mit 3:0 in die Schranken verwiesen.

Zu Beginn jedoch hatte alles den Anschein, als ob der ASV trotz ansprechender Leistung die Heimreise Punkte auf der Habenseite antreten muss, denn die Hausherren hatten in engen Spielen zunächst stets die Nase vorn. Doch mit zunehmendem Spielverlauf bekamen die nie aufgebenden Grünwettersbacher Oberwasser und hatten nun ihrerseits in den engen Matches die das bessere Ende für sich.

Paradox begannen zunächst die Doppel, denn beide Spitzendoppel mussten passen. So siegten zwar wie bereits erwähnt Robertson/Sekinger gegen Demek/Flemming ohne Satzverlust, dafür gelang Lei Yang/Erlandsen gegen Floritz/Möst lediglich ein Satzgewinn. Dass der ASV dennoch mit einer 2:1 Führung aus den Doppeln kam, lag am Duo Baum/Miszewski, das Podpinka/Bindhammer mit 3:1 beherrschte.

Im ersten Einzel konnte der erneut prächtig auftrumpfende Adam Robertson gegen den deutschen Doppelmeister Alexander Flemming sicher die Oberhand behalten und auf 3:1 erhöhen, ehe die Hausherren das Geschehen dominierten. Lei Yang, der nicht seinen besten Tag erwischt hatte unterlag dem Jugendvizeweltmeister Philipp Floritz in 5 Sätzen. Mit demselben Resultat musste Geir Erlandsen dem starken Tomas Demek den Vortritt lassen, während Björn Baum in drei engen Durchgängen an Andras Podpinka scheiterte. Kapitän Joachim Sekinger hielt durch einen recht deutlichen 3:0 Sieg über Felix Bindhammer sein Team weiter im Rennen, doch Marcin Miszewski scheiterte trotz harter Gegenwehr an Alexander Möst.

Als Lei Yang auch sein zweites Einzel gegen Alexander Flemming abgeben musste und dieser sein Team mit 6:4 in Front brachte, schienen die Franken nicht mehr zu bremsen zu sein. Doch Adam Robertson, der nach deutlich verlorenem Auftaktsatz Youngster Philipp Floritz abfangen konnte und Geir Erlandsen, der gegen den starken ehemaligen Vizeweltmeister Andras Podpinka knapp gewann stellten den Ausgleich wieder her. Zwar scheiterte im Anschluss Björn Baum an Tomas Demek. Marcin Miszewski glich jedoch postwendend gegen Felix Bindhammer zum 7:7 aus. Im letzten Einzel konnte der stark kämpfende Kapitän Joachim Sekinger sein Team erneut in Front bringen. Sein Sieg war gleichzeitig auch die Initialzündung für das

parallel laufende Schlussspiel, wo Lei Yang/Erlandsen gegen Demek/Flemming im 5. Satz bereits deutlich zurück lagen, dann jedoch wie aus einem Guss spielten und sehr zur Freude des mitgereisten ASV-Anhangs den 9:7 Erfolg sicherstellten.

## 2. Heimspiel verspricht Spannung

### **Sonntag, 08.11.09, 14:30 Uhr: Herren 1 – TSV Gräfelfing**

Nach drei Auswärtspartien in Folge und dem Achtungserfolg von Hilpoltstein im Rücken, freuen sich die ASV-Cracks, endlich wieder an heimischen Platten aufschlagen zu können. Mit dem TSV Gräfelfing gastiert dabei eine Mannschaft in der Gemeindeturnhalle, die zum einen nicht unbezwingbar erscheint, zum anderen einige Berührungspunkte mit dem ASV-Team aufweist. So standen beide ASV-Spitzenspieler Lei Yang und Adam Robertson schon einmal bei den Münchner Vorstädtern unter Vertrag, während Nico Christ, die Nummer 2 des Gastes in Karlsruhe wohnt, einst für den TTC Neureut aktiv war und des Öfteren im Training seine Kräfte mit den Grünwettersbachern misst.

Der TSV, übrigens das einzige Team der Liga, das ausschließlich deutsche Akteure in seinen Reihen hat, kam in den ersten Saisonspielen gut aus den Startlöchern und weist momentan gute 6:4 Punkte auf, wobei der Auftaktsieg gegen die hoch eingestuft Passauer besonders zu erwähnen ist.

Angeführt werden die Gräfelfinger vom starken Jörg Schlichter, für den bisher 7:3 Siege zu Buche stehen sowie von Nico Christ. Hier muss sich vor allem Lei Yang, bei dem es zuletzt nicht so rund lief deutlich steigern um punkten zu können, während dem zuletzt sehr starken und daher erfolgreichen Adam Robertson mindestens ein Erfolgserlebnis zuzutrauen ist.

Im mittleren Paarkreuz sollte der ASV, bei dem Geir Erlandsen seine Hüftverletzung weitgehend überwunden hat und auch Björn Baum immer besser in Fahrt kommt, gegen Gabriel Stephan und Stefan Fräsch leicht im Vorteil sein.

Etwas schwerer dürften es dagegen Marcin Miszewski und Kapitän Joachim Sekinger haben, denn am hinteren Paarkreuz schickt der TSV mit Martin Schauer und Daniel Demleitner zwei Akteure ins Rennen, die bisher zu überzeugen wussten.

Nicht auszuschließen ist, dass die hoffentlich wieder zahlreich erscheinenden Zuschauer bis zum Schlussspiel warten müssen, ehe die Verteilung der Punkte feststeht, denn es ist mit einem engen Spielausgang zu rechnen.